

Ziele der SBBK

Mission

- Als Vereinigung der kantonalen Berufsbildungsämter bilden wir die interkantonale **Fachkonferenz der EDK** für Berufsbildung.
- Mit einer guten Koordination und Kooperation unter den Kantonen und einer **effizienten Geschäftsstelle** leisten wir einen wichtigen Beitrag für **eine starke Berufsbildung von hoher Qualität**.
- Mit unserem vernetzten Wissen und den zur Verfügung stehenden Mitteln tragen wir zur **optimalen Gestaltung und Weiterentwicklung der Berufsbildung** bei.
- Wir sind ein **verlässlicher Partner** innerhalb der **Verbundpartnerschaft**, in der IIZ, gegenüber der allgemeinbildenden Sek II, der Berufsberatung und der Weiterbildung.

Vision

In Zusammenarbeit mit der Verbundpartnerschaft setzen wir uns für folgende visionären Zielsetzungen ein:

- Das Berufsbildungssystem ist einfach und klar, weist eine hohe Attraktivität für die Lernenden und Lehrbetriebe auf und ist in der Arbeitswelt akzeptiert.
- Alle Jugendlichen und Erwachsenen erwerben einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Abschluss auf der Sek II mit einem Anschluss.
- Die berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und deckt den Bedarf nach Fachkräften in allen Branchen.

Ziele

1. Aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung der Berufsbildung

Neue Berufsbildungsanforderungen (v.a. Tertiärsektor) sind erkannt und fliessen in die Entwicklung ein; ausländische Unternehmen/Management werden einbezogen.

Jahresziele	Verantwortlichkeit	Termine
Vernehmlassungen und Anhörungen: Der Vorstand erarbeitet Musterantworten zu Vernehmlassungen und Anhörungen. Er stützt sich dabei auf Mission, Vision und Strategie der SBBK und konsultiert die Verbundpartner. Die Musterantworten stehen den Kantonen rechtzeitig für ihre Stellungnahmen zur Verfügung.	Vorstand / Geschäftsstelle	Laufend
Mobilität und Sprachförderung: Gestützt auf die Ergebnisse der vom BBT beauftragten Analyse der binnenstaatlichen Austauschaktivitäten werden Empfehlungen zur Förderung der Mobilität in der Berufsbildung weiter bearbeitet und finalisiert.	KSG/KBG	Juni – September 2012
Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern und der ch Stiftung werden analysiert und optimiert. Ein Kurzbericht dazu liegt vor.	Geschäftsstelle	November 2012

2. Berufsbildung setzt auf hohe Qualität

Evaluation der Berufsmaturität und des ABU sind abgeschlossen. Konzepte zur Förderung der Mobilität (inkl. Sprachen) sind umgesetzt.

Jahresziele	Verantwortlichkeit	Termine
Evaluation Berufsmaturität: Die Projektleitung ist eingesetzt. Die Mitfinanzierung des Projekts wurde beim BBT beantragt. Das Detailkonzept liegt vor, die Bestandesaufnahme der statistischen Grundlagen ist abgeschlossen, der Entwurf des Erhebungs- und Analyseprozesses für das Teilprojekt 1 wurde verabschiedet.	Geschäftsstelle KSG/Projektgruppe	Mai 2012 Dezember 2012
Supportstelle zur Qualifikation von Berufsfachschullehrkräften: Die Supportstelle hat ihre Arbeit gemäss genehmigtem Konzept aufgenommen, die Berufsbildungsämter sind informiert. Die Internetseite ist aufgebaut und wird laufend aktualisiert. Eine Tagung zum Erfahrungsaustausch zwischen den Ansprechpersonen in den Kantonen hat stattgefunden.	Vorstand/Geschäftsstelle Geschäftsstelle Geschäftsstelle	April 2012 Laufend Frühjahr 2013

3. Direkteinstieg in Bildungsangebote vor arbeitsmarktliche Massnahmen

EBA ist für den Direkteinstieg klar positioniert; spezifische Brückenangebote, Case Management und Nachholbildung sind koordiniert und evaluiert.

Jahresziele	Verantwortlichkeit	Termine
Beobachtung Nahtstelle: Die Aufgaben und Rollen im Zusammenhang mit der Beobachtungsgruppe Nahtstelle sind verbundpartnerschaftliche geklärt, die Gruppe eingesetzt. Die Austausch mit den nationalen Strukturen der IIZ ist sichergestellt.	Subkommission Übergänge Subkommission Übergänge/Geschäftsstelle	September 2012 Ende 2012
Priorisierung der Arbeiten an der Nahtstelle: Ein Analyse der Brückenangeboten und des Case Management zeigt den Koordinationsbedarf unter den Kantonen auf. Es liegt eine Empfehlung zur Zusammenarbeit der Verantwortlichen für Brückenangebote und Case Management mit den Arbeitsvermittlungsstellen und Verantwortlichen für die arbeitsmarktlichen Massnahmen vor.	Subkommission Übergänge / Vorstand Subkommission Übergänge	Mitte 2013 Ende 2012

4. Position der Tertiärangebote wird gestärkt.

Die HF und die BP/HFP sind gegenüber den FH klar positioniert und haben eine konsolidierte Finanzierung mit voller Freizügigkeit.

Jahresziele	Verantwortlichkeit	Termine
Vorbereitungskurse HF: Es liegt ein Lösungsvorschlag zur Finanzierung der Vorbereitungskurse vor.	Vorstand	Herbst 2012

Kostenerhebung höhere Fachschulen:		
Die erhobenen Daten 2011 sind geprüft und plausibilisiert. Die Tarifierberechnung wird gestartet.	KFB	August 2012
Die Entwicklung eines online-Tools für den Einsatz in den kommenden Erhebungen und Auswertungen ist abgeschlossen.	KFB	Frühjahr 2013

5. Das Berufsbildungssystem ist effizient

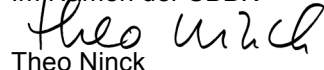
Es werden stets einfache Lösungen angestrebt. Die Kosten und Finanzflüsse sind transparent und vergleichbar (Benchmarks).

Jahresziele	Verantwortlichkeit	Termine
Vollkostenrechnung Berufsbildung: Die Vollkostenrechnung der Kantone wurde im Hinblick auf einen interkantonalen Benchmark vertieft analysiert. Die Daten sind zuhanden des Vorstands aufbereitet und werden der Plenarversammlung präsentiert.	Kommission Finanzen Berufsbildung	Ende 2012
Projekt „Optimierung der Qualifikationsverfahren in der beruflichen Grundbildung“: Die Zielsetzungen des Projekts sind aus Sicht der Kantone präzisiert. Die Präzisierungen sind von den Projektpartnern zur Kenntnis genommen worden, die Projektziele entsprechend ergänzt. Die Anliegen Kantone werden bei der strategischen Projektleitung und der Begleitgruppe eingebracht und berücksichtigt.	Vorstand Geschäftsstelle/Vertretungen Begleitgruppe	März 2012 laufend
Organisation SBBK: Die neue Struktur der SBBK ist von der Plenarversammlung verabschiedet. Die neue Organisation und die Prozesse der SBBK werden weiter konsolidiert und sind gemäss Planung in Kraft, die Finanzierung der Geschäftsstelle ist sichergestellt. Die Mandate der Kommissionen und Subkommissionen sind den neuen Strukturen angepasst. Der Vorstand und die Plenarversammlung haben diese genehmigt.	Plenum Geschäftsstelle/Vorstand Kommissionen/Subkommissionen	Mai 2012 Ende 2012 Ende 2012

Von der Plenarversammlung der SBBK am 24. Mai 2012 verabschiedet.

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz

Im Namen der SBBK



Theo Ninck

Präsident SBBK x